

Presseinformation

08.10.2026



„Recycle for Good – Prevent Marine Litter“-Partner festigen ihre Zusammenarbeit nach dem Start der regionalen Initiative in Indonesien

Die Projektpartner der Initiative „Recycle for Good – Prevent Marine Litter“ haben nach dem offiziellen Projektstart in Jakarta ihren ersten Ortstermin absolviert – ein wichtiger Meilenstein für die regionalen Aktivitäten zur Förderung von Lösungen für die Kreislaufwirtschaft und zur Reduzierung von Plastikmüll im Meer.

Bei dem Vor-Ort-Besuch kamen Vertreter von SIG, Plastic Bank, dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie sowie decision context zusammen und reisten gemeinsam durch Indonesien, um lokale Akteure zu treffen und aus erster Hand Einblicke zu gewinnen in die im Rahmen des Projekts unterstützten Aktivitäten in den Bereichen Sammlung, Recycling und Umwelterziehung. Indonesien war der erste von mehreren geplanten Länderbesuchen im Rahmen der Initiative, die in Indonesien, Thailand und auf den Philippinen umgesetzt wird.

Die Initiative „Recycle for Good – Prevent Marine Litter“ wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, Meeresverschmutzung durch Verpackungsabfälle in Südostasien zu reduzieren und die Kreislaufwirtschaft zu stärken. Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, mindestens 10.000 Tonnen gebrauchte Getränkekartons und andere Verpackungsabfälle zu sammeln und somit zu verhindern, dass sie in den Ozean gelangen. Ziel ist es, sie stattdessen zu recyceln und gleichzeitig den Aufbau integrativer Systeme für das Abfallmanagement zu fördern. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) auf der Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert und von der ZUG (Zukunft – Umwelt – Gesellschaft) gGmbH unterstützt und begleitet. Die Initiative setzt sich dafür ein, die Sammel- und Recyclinginfrastruktur zu verbessern, das Umweltbewusstsein zu stärken und durch eine stärkere Einbindung in die Kreislaufwirtschaft positive soziale Auswirkungen für die lokalen Gemeinschaften zu erzielen.

Nach der Auftaktveranstaltung in Jakarta besuchten die Projektpartner lokale Gemeinschaften und Organisationen, die verschiedene Stufen der Recycling-Wertschöpfungskette repräsentieren. Das Programm lieferte wertvolle Einblicke darin, wie lokale Sammel-Netzwerke, Bildungseinrichtungen, Materialverwerter und Recyclingunternehmen dazu beitragen, wertvolle Materialien im Kreislauf zu halten und zu verhindern, dass Verpackungsabfall in Gewässer und Ozeane gelangt.

Während der gesamten Reise konnten die Partner erleben, wie von den Gemeinden selbst initiierte Lösungen gleichzeitig ökologische und soziale Vorteile bringen können. In den Gesprächen wurde deutlich, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Akteuren aus der Recyclingbranche ist, um die Sammelquoten zu steigern, die Mülltrennung zu verbessern und den Übergang zu einem stärker kreislauforientierten Wirtschaften zu unterstützen.



Der Ortstermin zeigte auch, welche wichtige Rolle die Umweltbildung dabei spielt, langfristige Verhaltensänderungen anzustoßen. An allen besuchten Standorten stellten lokale Akteure Initiativen vor, die Schüler, Familien und Gemeindemitglieder in verantwortungsbewusste Praktiken des Abfallmanagements einbinden und zu einer stärkeren Beteiligung an Recyclingmaßnahmen anregen.

Durch die Zusammenführung von Fachwissen aus den Bereichen Verpackung, Recyclingsysteme, Forschung und gesellschaftliches Engagement will das Partnernetzwerk „Recycle for Good –

Prevent Marine Litter“ praktische Erkenntnisse und skalierbare Lösungen entwickeln, die dazu beitragen, das Aufkommen von Verpackungsmüll in der Umwelt in Südostasien zu reduzieren.

„Um Verpackungsabfälle im Meer zu verhindern, ist eine Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette erforderlich. Im Rahmen der Initiative ‚Recycle for Good – Prevent Marine Litter‘ arbeiten wir gemeinsam mit starken Partnern und lokalen Gemeinschaften daran, Sammelsysteme zu stärken, das Recycling zu steigern und nachhaltige ökologische und soziale Effekte zu erzielen“, so **Karina Boers, Director Group Corporate Responsibility bei SIG**.

Der Besuch in Indonesien ist der erste Schritt im Rahmen eines umfassenden Programms zur Einbindung von Stakeholdern und zum Wissensaustausch, das in den kommenden Jahren die Projektumsetzung in Indonesien, Thailand und auf den Philippinen unterstützen wird.

Über „Recycle for Good – Prevent Marine Litter“

„Recycle for Good – Prevent Marine Litter“ ist eine regionale Initiative, die von SIG koordiniert und gemeinsam mit Plastic Bank, dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie sowie decision context umgesetzt wird. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) auf Grundlage eines Beschlusses des Deutschen Bundestages finanziert und von der ZUG (Zukunft – Umwelt – Gesellschaft) gGmbH unterstützt und begleitet. Die Initiative setzt sich dafür ein, Meeresverschmutzung durch Verpackungsmüll zu reduzieren, indem Sammel- und Recyclingsysteme gestärkt, das Umweltbewusstsein gefördert und Lösungen für die Kreislaufwirtschaft in Indonesien, Thailand und auf den Philippinen unterstützt werden.

Über SIG

SIG ist ein führender Anbieter von Systemlösungen für Verpackungen. Mit unserem einzigartigen Portfolio aus aseptischen Kartonpackungen, Bag-in-Box-Lösungen und Spouted Pouches arbeiten wir partnerschaftlich mit unseren Kunden zusammen, um Lebensmittel- und Getränkeprodukte auf sichere, nachhaltige und erschwingliche Weise an Verbraucherinnen und Verbraucher in aller Welt zu bringen. Unsere Technologie und unsere herausragende Innovationskraft ermöglichen es uns, unseren Kunden End-to-End-Lösungen für vielfältige Produkte, smartere Produktionswerke und vernetzte Verpackungen anzubieten, die den sich ständig ändernden Bedürfnissen der Verbraucherinnen und Verbraucher gerecht werden. Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit, und wir streben danach, ein regeneratives System für Lebensmittelverpackungen zu schaffen.

Gegründet im Jahr 1853, hat SIG den Hauptsitz in Neuhausen, Schweiz, und ist an der SIX Swiss Exchange notiert. Die Kompetenz und Erfahrung unserer weltweit rund 9.700 Mitarbeitenden ermöglichen es uns, schnell und effektiv auf die Bedürfnisse unserer Kunden in mehr als 100 Ländern einzugehen. 2025 produzierte SIG 54 Milliarden Packungen und erzielte einen Umsatz von EUR 3,2 Milliarden. SIG hat ein AAA ESG-Rating von MSCI, ein Platin-CSR-Rating von EcoVadis und ist im FTSE4Good Index vertreten. Weitere Informationen unter www.sig.biz

Bildunterschriften:

Die Projektpartner der Initiative „Recycle for Good – Prevent Marine Litter“ haben nach dem offiziellen Projektstart in Jakarta ihren ersten Ortstermin absolviert – ein wichtiger Meilenstein für die regionalen Aktivitäten zur Förderung von Lösungen für eine Kreislaufwirtschaft und zur Reduzierung von Plastikmüll im Meer.

Foto: Plastic Bank

Der Ortstermin zeigte, welche wichtige Rolle die Umweltbildung dabei spielt, langfristige Verhaltensänderungen anzustoßen. An allen besuchten Standorten stellten lokale Akteure Initiativen vor, die Schüler, Familien und Gemeindemitglieder in verantwortungsbewusste Praktiken des Abfallmanagements einbinden und zu einer stärkeren Beteiligung an Recyclingmaßnahmen anregen.

Foto: Plastic Bank

Ihr Kontakt für Medienanfragen:
Heike Thevis
Press Officer bei SIG

Tel: +49 (0)2462 79 2608
Email: heike.thevis@sig.biz